Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten

Herausgeber: Bernhard Otto

Band: 4 (1782)

Heft: 47

Artikel: Eine fremde Anekdote

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-543940

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

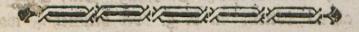
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Religionsfragen als dem erst folgenden Lesebuch. Mebning einiger Schulen, anch Die Begierbe vom Huffagen fich schnell ju entlasten, bat ein schnelles herbrummelt ber Buchstaben eingeführt, bas schwer fallt abjumebren. Mehrmafen hab ich so eilfertige Kinder, unter dem Schuze bes übrigen Geplares, Die unvernünftigften Cachen fprechen gehört , als finhnden fie in feiner Lektion; Go wird auch Rubrik und das erfte Wort bes Gebels zusammen gegwungen; brei bis bier Mitlauter genannt, und bann unter bem erften beften Ramen ausgesprochen, andere Celbftlanter überhupft -- tein Dunftum geachtet, feis nem Sinn des Worts nachgebacht. Go tounen bie Gemeinden 3 - 4 Jahre Durch folde Schulmeifter ans geführt werden; des folgenden feine Schulzeit geht noch vorher zu Ende, ebe er die mit Dlube eingeprägten Kehler verbessern kann! Ich bedaure den rechtschaffenen Mann, ber auf einen folchen Schulverderber schulen wird. Ift jener ein Dorfolind - fo bedaure ich ibn noch tiefer - wer kennt die Bosheit folcher Leute nicht?

comme con (Die Fortsetzung kunftig:)untdriftig bod an



Wine fremde Unekdote.

Ein Herr zu Pferde frug einen Bauer, der einen Hasen zu Markte tragen wollte, wie theuer? nahm den Hasen in die Hand, um zu sehen, ob er sett sen, gab dem Pferd die Svorn, und — auf und davon war er. Der Bauer, da er sah, sein Hase sen verloren, wollt er seinen Schaden mit Generosität gut machen, und rief hinten nach: "Ich schenk euch den Hasen! —, Welcher von beiden hat mehr gethan?

